

Foto: P. Frei

Risikomanagement als Bestandteil einer effizienten Schutzwaldbewirtschaftung

Stéphane Losey

Damian Steffen



Ziele Workshop

- Waldspezialisten hinsichtlich Naturgefahren sensibilisieren und aufzeigen, was der Naturgefahrenspezialist für Anforderungen hat (Stichwort PROTECTpraxis)
- Verstehen wie die aktuelle Schutzwaldausscheidung gemacht wurde (Stichwort SilvaProtect)
- Risikomanagement bei der Schutzwaldpflege



Schutzwald

Definition

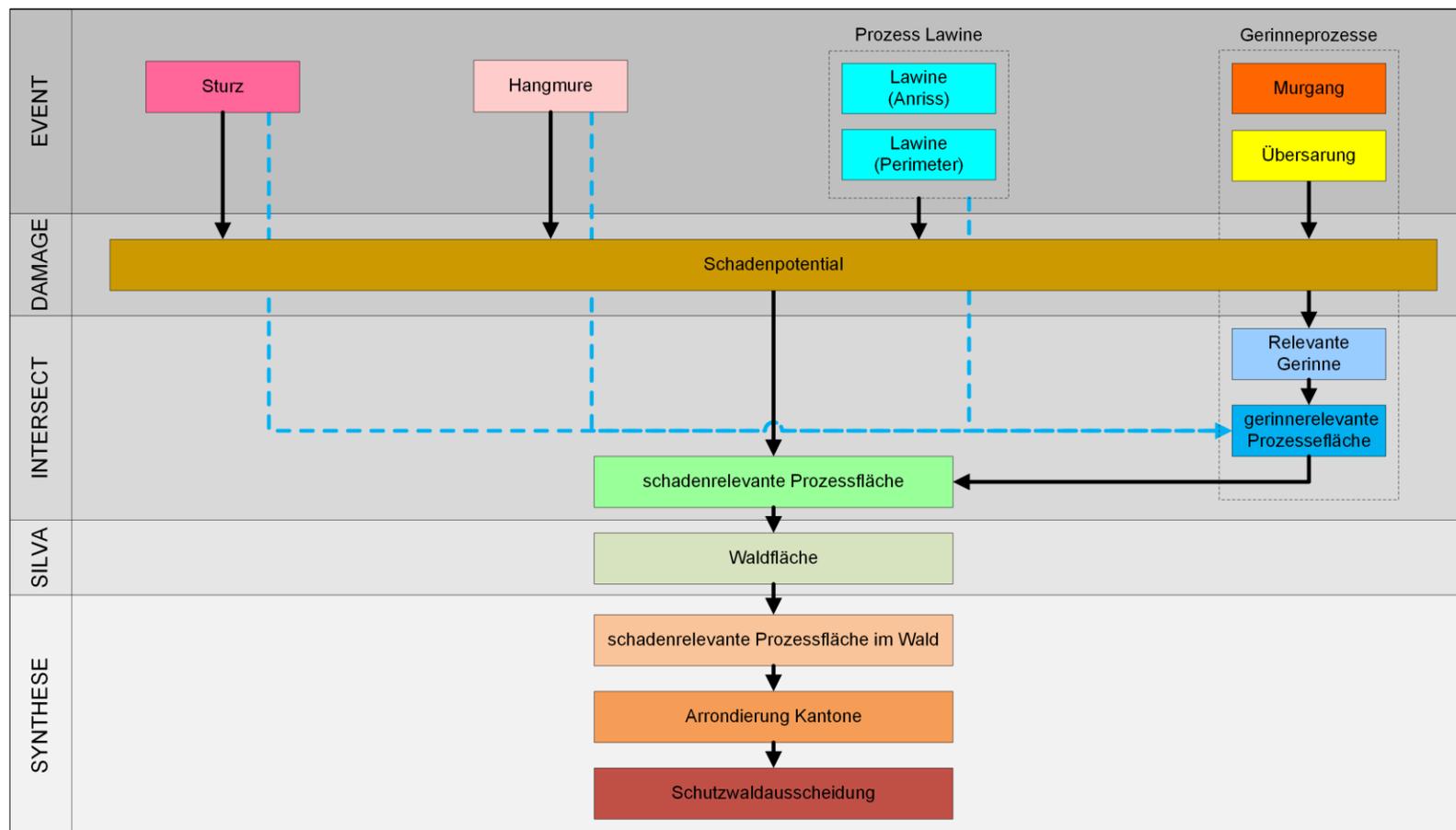
EIN SCHUTZWALD IST EIN **WALD**, DER EIN ANERKANNTES **SCHADENPOTENZIAL** GEGEN EINE BESTEHENDE **NATURGEFAHR** SCHÜTZEN ODER DIE DAMIT VERBUNDENEN RISIKEN REDUZIEREN KANN ¹.

¹ Losey, S. und Wehrli, A. 2013 Schutzwald in der Schweiz. Vom Projekt SilvaProtect-CH zum harmonisierten Schutzwald. p. 29 und Anhänge. Bundesamt für Umwelt, Bern.



Schutzwald

GIS Modellierung: Ablaufschema

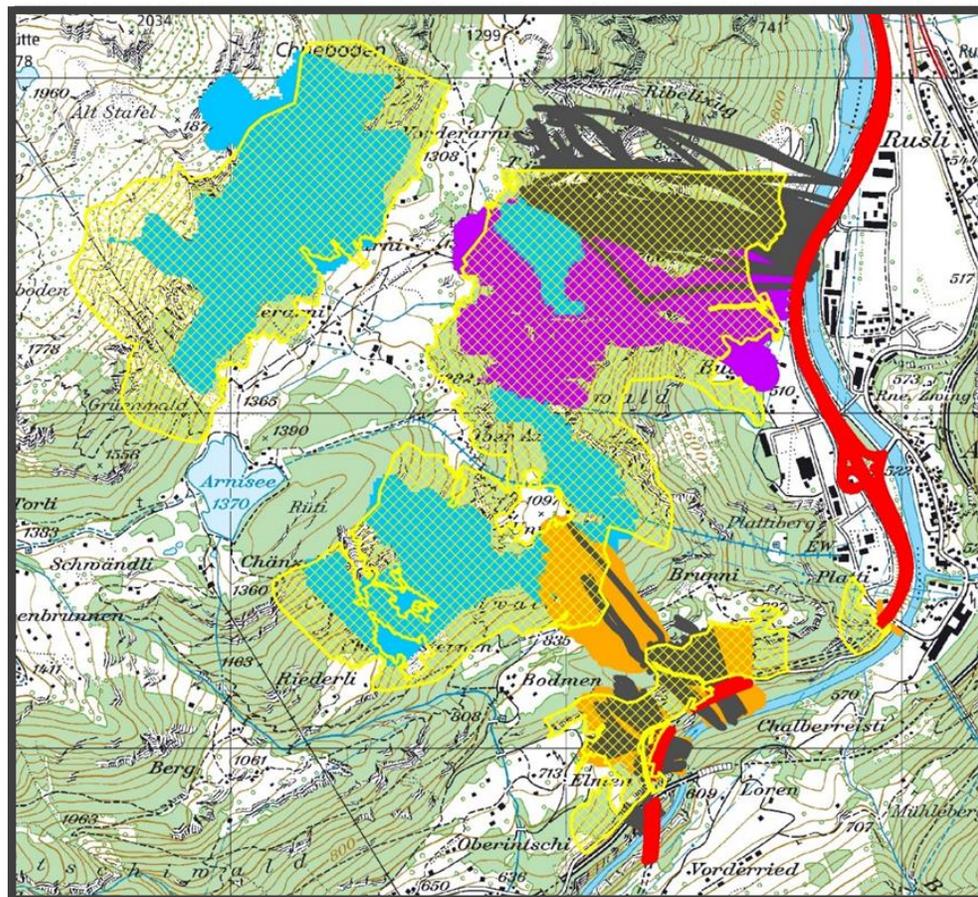




Schutzwald

GIS Modellierung auf Stufe Gefahrenhinweiskarte

Naturgefahren auf Nationalstrassen: Schutzwaldpflege (Ausgabe 2015, V1.01)



Legende

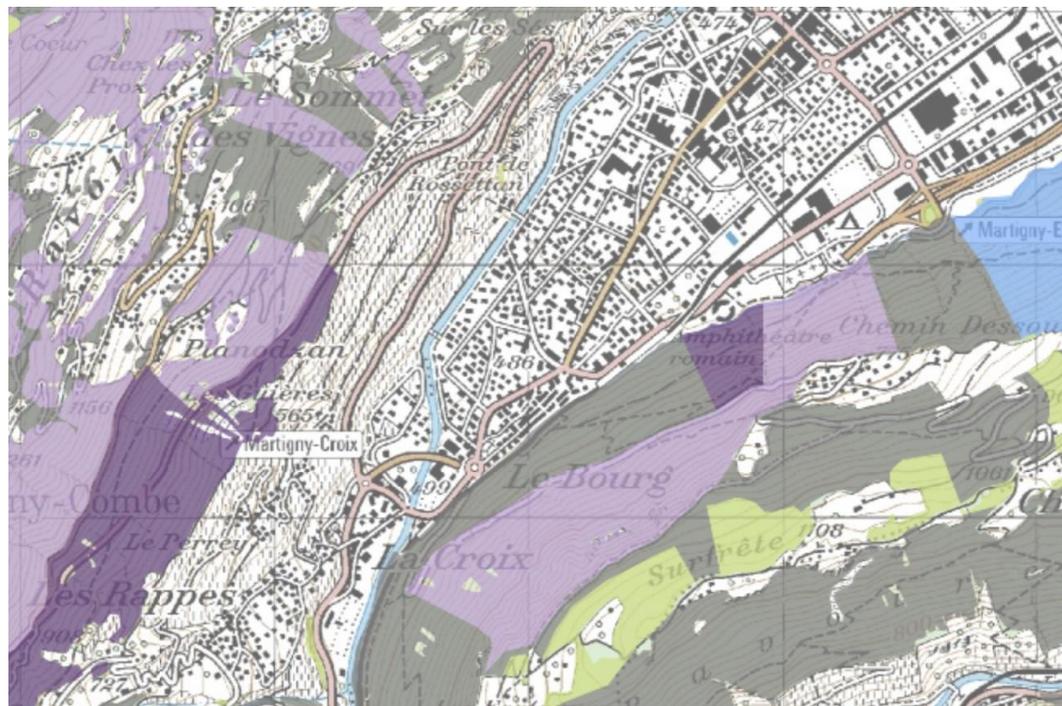
-  Schutzwald ASTRA
-  Nationalstrasse
-  Steinschlag
-  Rutschung
-  Anrissgebiete Lawine
-  Gerinneprozesse



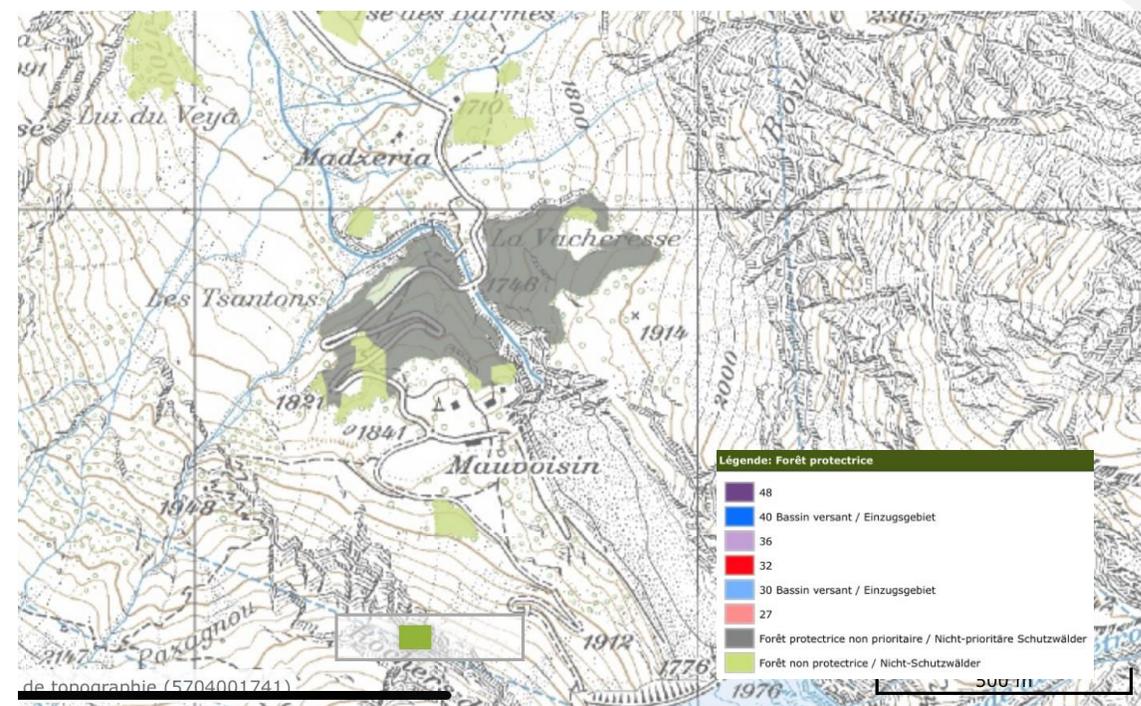
Schutzwald

Verschiedene Arten von Schutzwald (Beispiel Kt. Wallis)

Schadenpotenzial:
gross



klein





Planung baulicher Schutzmassnahmen



Fotos: Kt. Glarus

1. Ermittlung Gefährdung (Gefahrenanalyse → PROTECTpraxis)
2. Ermittlung Risiko (Risikoanalyse)
3. Bestimmung Schutzdefizit (Risikobewertung)
4. Massnahmenplanung unter Berücksichtigung von Nutzen und Kosten



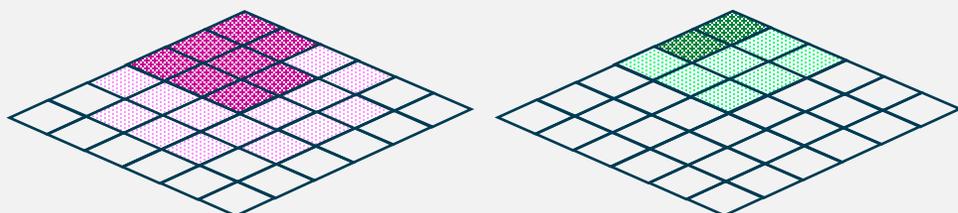
PROTECTpraxis

1. Zielpublikum: Naturgefahrenspezialisten
2. Definiert einheitliches Vorgehen bei der Gefahrenbeurteilung
3. Bauliche, organisatorische und biologische Schutzmassnahmen
4. Beurteilung Schutzwald basiert auf NaiS Anforderungsprofilen

Beispiel Schutzwald - Oberwald

Gefahrenanalyse

→ PROTECTpraxis

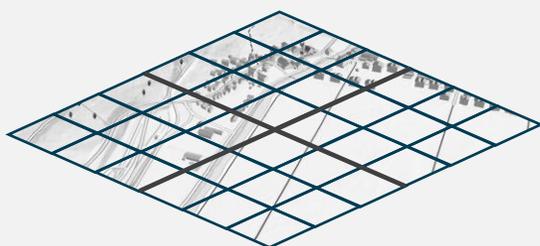


ohne Wald

aktueller Waldzustand
idealer Wald

Risikoanalyse

→ EconoMe, RoadRisk...



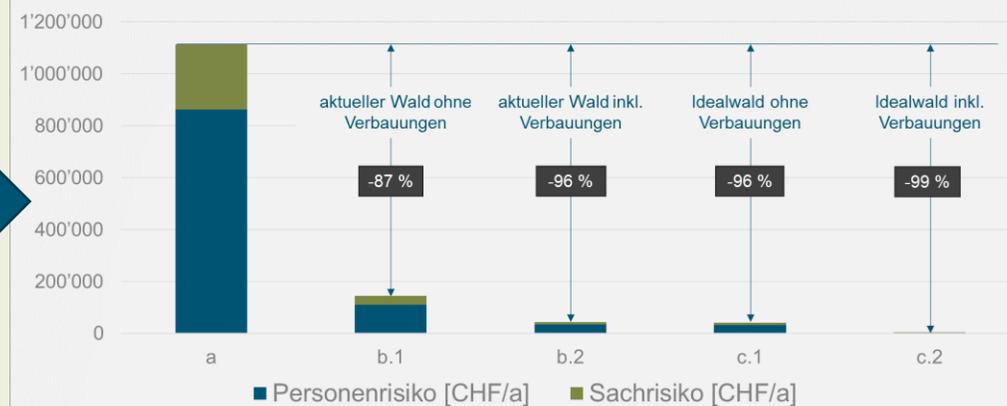
Verschnitt Gefahrenbeurteilung & Schadenpotenzial

Nutzen-Kosten Analyse

Biologische Schutzmassnahmen

- Nutzen: Risikoreduktion
- Kosten: Waldbauliche Eingriffe, Aufforstungen etc.

Monetärer Nutzen des Schutzwalds





Priorisierung von Schutzwäldern

- Risikomanagement als zusätzliches Kriterium für die Priorisierung
 - Einfluss Schadenpotenzial (Bedeutung des Schutzwaldes für die Allgemeinheit)
 - Risikoreduktion (absolut oder relativ zu anderen Wäldern)
- Weitere Kriterien im Bereich Waldbau
 - Grenzen waldbaulicher Massnahmen?
 - Dauer bis zur Wirkungsentfaltung?
 - Äussere Einflüsse (Klimawandel, Kalamitäten etc.)?
 - ...

Fotos: geoformer igp AG





Bedeutung Risikoansatz für den SW

Allgemeine Frage:



Foto: S. Margreth

**Rückschlüsse von den
baulichen Massnahmen auf
den Schutzwald**

**Was würde dies nun für die
Schutzwaldbewirtschaftung
bedeuten?**

Schutzbauten/Wald



Fragen für Workshop

1. Wie kann man eine risikobasierte Schutzwaldplanung umsetzen resp. was heisst dies konkret für die Bewirtschaftung der Wälder?
2. Falls die Risikoreduktion ein Kriterium für die Priorisierung ist, was spricht dafür und was dagegen?
3. Wie stark soll das Kriterium Risiko gewichtet werden im Vergleich zu weiteren Kriterien wie z.B. Klimawandel, Kosten, usw. ?
4. Wer ist zuständig? Kanton, Projekt, Forstrevier, ...
5. Was für Grundlagen werden gebraucht resp. fehlen? Wer ist zuständig diese zu erheben?